

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 27 · September 2016 (Nummer 9/31.08.2016) · 0,33 Euro

„Ohne Wasser, merkt euch das, wär' uns're Welt ein leeres Fass.“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel,
verehrte Leserinnen und Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

der einleitende Spruch aus der Oper „Der Wasserträger“ von Luigi Cherubini, Paris 1800, hat über die Jahrhunderte nichts von seiner Bedeutung verloren und lässt sich auch derzeit gut in das Bau- und Verwaltungsgeschehen in der Stadt Schlettau einordnen. Die Stadt Schlettau verfügt, glücklicherweise möchte man sagen, über ein reiches Dargebot von wasserbaulichen Anlagen im Stadtgebiet. Darunter fallen zum Beispiel die Mühlgräben zur Befüllung der beiden Schlossteiche sowie der Zulauf des Rosenparkteiches, das Quellwasserdargebot „Sauwald“ zur Absicherung der Friedhofsbewässerung.

Dass es nicht selbstverständlich ist, dass Wasser „fließt“, musste ich in den vergangenen Monaten meiner Amtszeit als Bürgermeister häufig feststellen.

So begann meine Tätigkeit im Herbst letzten Jahres damit, mit unterschiedlichen Behörden, Rechtsanwälten, Beschwerdeführern, ja bis hin zu einem Gerichtstermin am Amtsgericht Marienberg, über vorhandene bzw. nicht mehr vorhandene Wasserrechte zu verhandeln. Die dafür bisher aufgebrauchten zeitlichen Ressourcen und finanziellen Mittel sind nicht unerheblich und wären an anderer Stelle sicherlich auch gut einsetzbar. Letztlich ist es aber aus meiner Sicht besser, die technischen und rechtlichen Grundlagen für die Wasserversorgung umfassend zu klären und damit auch kommenden Generationen das Wasserdargebot zu sichern.

Einen kleinen Erfolg gibt es bereits, denn seit Kurzem „sprudelt“ wieder der Quellstein an unserer St. Ulrichs Kirche und der Friedhof wird mit stadt eigenem Quellwasser versorgt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Sowohl Stadtrat, Verwaltung, Ortschronisten, Bürger und unser Bauhof haben hierzu ihren Beitrag geleistet.

Im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten werden wir in der nächsten Zeit weitere diesbezügliche Maßnah-

men angehen. Aber nicht nur Wasseranlagen sondern ebenso notwendige bauliche Maßnahmen wurden in der zurückliegenden Zeit durch die Verwaltung geplant und vorbereitet.

So wurde der Raum der Pass- und Meldestelle im Rathaus renoviert und steht demnächst wieder für die Bürger zur Verfügung, den genauen Termin geben wir nochmals rechtzeitig bekannt. Dieser Tage beginnen die Arbeiten zum Hochwasserschutz und zur Deckensanierung an der Ortsverbindungsstraße Dörfel - Frohnau. Die Straßenbauarbeiten Frohnauer Weg und Alte Buchholzer Straße beginnen leider etwas später als ursprünglich geplant, sind aber für September/Oktobre vorgesehen. Im Bereich des Gebäudes Kleine Sehma 1 ist eine Erneuerung der Stützmauer vorgesehen. Auf der „Einenkelwiese“ wird die durch Hochwasser ausgespülte und beschädigte Wasserableitung wieder in Stand gesetzt. Bauliche Aktivitäten

finden derzeit auch im städtischen Mehrfamilienhaus Schlossgärtnerei statt, wo unaufschiebbare und dringlich notwendige Estrich- und Malerarbeiten sowie Austausch von Fenstern durchgeführt werden.

Im Rosenpark wird derzeit in Eigenleistung unseres Bauhofes die Brücke beim Wasserzulauf erneuert, damit ist dieser Bereich dann auch wieder besser mit Kinderwagen oder Rollator begehbar. In unserer Grundschule erfolgt noch in diesem Jahr der Einbau einer Brandmeldeanlage, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen und damit einer Forderung der

Fachbehörden nachzukommen.

Im Ortsteil Dörfel erfolgen derzeit Instandsetzungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus durch den Bauhof sowie ehrenamtlichen Helfern der FFV und des Tischtennisvereins.

Aber auch zahlreiche kleinere und größere private Bauvorhaben finden sich im Stadtgebiet.

Ich wünsche den „Bauherren“ gutes Gelingen und Ihnen, sehr geehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes einen schönen und hoffentlich noch warmen Monat September.

Ihr
Conny Göckeritz
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom **29.08. bis 12.09.2016** bleibt die Nebenstelle des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg wegen Urlaub **geschlossen!**

Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten während dieser Zeit in Crottendorf.
dienstags 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 037344 76528 !

Schaarschmidt
Einwohnermeldeamt

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., offene Küche, Bad mit Wanne, Diele, Wäschegarten u. Wäschboden
50,9 m², DG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Stellplatz
60 m², 1. OG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Wohnküche, Bad, Balkon, Stellplatz vorhanden
60 m²

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Dachboden, Keller
80,5 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad/WC
51 m², DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Garten
58 m², EG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Garten, Stellplatz
66 m², EG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
49 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 13.09.2016, 18:00 Uhr C. Dietze
Technische Hilfeleistung beim LKW

Dienstag, 27.09.2016, 18:00 Uhr I. Leichsenring
Ausbildung ABC-Einsatz nach GAMS

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.09.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 02.09.2016, 17:00 Uhr M. Schreiber
Einblick in der THL

Freitag, 09.09.2016, 17:00 Uhr C. Dietze
Schaummittel, ihr Einsatz u. Gerätetypen

Montag, 19.09.2016, 17:00 Uhr R. Wenisch
Gerätekunde am LF 16/16 und TLF 24/24

Freitag, 23.09.2016, 17:00 Uhr I. Leichsenring
Feuerlöscher und andere Kleinlöschgeräte

Freitag, 30.09.2016, 17:00 Uhr N. Keller
Erlebnispädagogik

Presseinformation

Von der Blutspende zum Arzneimittel in 24 Stunden



die Herstellung eines Erythrozytenkonzentrates (Blutkonserve)

Gemeinsam mit den rund 1,9 Mio. DRK-Blutspenderinnen und Blutspendern, die mit ihrer uneigennütigen Blutspende kranke Mitmenschen in ihrer jeweiligen Heimatregion unterstützen, sichern die DRK-Blutspendedienste bundesweit die Patientenversorgung mit qualitativ hochwertigen Blutprodukten ab.

Vom Eintritt des Blutspenders in den Spendeort bis zur fertig aufbereiteten und getesteten Blutkonserve (medizinisch: Erythrozytenkonzentrat) sind rund 30 qualifizierte Fachkräfte beteiligt.

Die Herstellung von Blutpräparaten, sowie die Abläufe bei einer Blutspende und bei einer Bluttransfusion unterliegen in Deutschland dem Arzneimittelgesetz mit strikten Auflagen. Oberstes Gebot ist die Sicherheit und es muss hier stets nach den modernsten Qualitätsstandards gearbeitet werden. Maximal 24 Stunden nach der Entnahme liegt das fertige Blutprodukt nach Testung und Aufbereitung für den Einsatz bereit.

Sollten bei der Untersuchung des Blutes Auffälligkeiten auftreten, wird der Spender sofort benachrichtigt. Erstspender erhalten nach der Blutspende den Blutspenderausweis mit Angabe der Blutgruppe zugesandt.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**in Schlettau: am Donnerstag, 15.09.2016,
15:30-19:00 Uhr
in der Grundschule, Beutengraben 1**

Terminänderung Biotonnenwäsche

Die Termine für die Reinigung der Biotonnen verschieben sich um 2 Wochen auf **Dienstag, den 20.09.2016**

Mobile Schadstoffsammlung in Schlettau

Montag, dem 19.09.2016, um 15:45 - 16:30 Uhr
auf dem Naumannplatz

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 28. September 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 16. September 2016

Schulnachrichten

Schulanfang 2016



Am 6. August 2016 wurden 16 Schüler, davon 8 Mädchen und 8 Jungen in die Grundschule Schlettau eingeschult. Gespannt folgten die Schulanfänger dem Programm der 4. Klasse und ließen sich in die Froschschule entführen. Fleißig hatten sich alle Mitspieler auf ihre Rolle vorbereitet. Vielen Dank dafür. Am Ende waren alle froh, dass der Storch keine Lehrer frisst und alle Frösche gut aufgepasst haben. Höhepunkt aber war natürlich die Übergabe der Zuckertüten.



Bedanken möchten wir uns bei der Stadt Schlettau und dem Bauhof für die Unterstützung und Hilfe bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres und des Schulanfangs. Ebenso danken wir der Firma Brenner und dem Blumengeschäft Thefs. Unseren Schulanfängern wünschen wir, dass sie ihre Neugierde und Freude lange behalten, fleißig lernen und Freunde werden.

Die Lehrer der Grundschule Schlettau

Neue Kleingeräte für den Sportunterricht

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres können sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schlettau auf eine Vielzahl an neuen Kleingeräten für den Sportunterricht freuen.

Dank der vielen Sponsoren, die in den letzten Wochen vor den Sommerferien für die Anschaffung von Materialien gespendet haben, stehen nun Frisbees, Bohnensäckchen und Teppichfliesen bereit, um von den Kindern ausprobiert zu werden und das Training unterschiedlicher Unterrichtsdisziplinen zu unterstützen.

Wir möchten uns bei allen Spendern und Sponsoren ganz herzlich bedanken, die diese Anschaffungen ermöglicht haben.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Die Arztpraxis Lucie Armbrecht R.-Breitscheid-Straße 3 09487 Schlettau

bleibt vom
26.09.2016 bis 07.10.2016
wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Praxis Dipl.-Med. H. und M. Oehme: Tel.-Nr. 037344/82 61

An der Arztpraxis 56 E
09474 Crottendorf

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
03.09. - 04.09.2016	Frau Dipl.-Stom. Sylke Kühn Tel.: 037297 4425 Str. d. Freundschaft 25, 09419 Jahnsbach
10.09. - 11.09.2016	Frau Dr. med. Brigitte Böhme Tel.: 03733 65088 Markt 24, 09487 Schlettau
17.09. - 18.09.2016	Frau Dipl.-Stom. Beate Dabel Tel.: 037346 1376 An der Pfarrwiese 92
24.09. - 25.09.2016	Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann Tel.: 03733 22453 Adam-Ries-Str. 2, 09456 Annaberg-B.

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Leider liegen uns bis zum heutigen Tag nur die angegebenen Notdienste vor.

Auf der Homepage der KZV Sachsen kann der Notdienst für das Gebiet Annaberg aufgerufen werden.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.08.2016 - 02.10.2016

Gebiet Annaberg

29.08. - 04.09.2016 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel.: (037297) 476312 oder
0162 3794419

Großtierpraxis

Herr TA Stanley Geisler/
Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

05.09. - 11.09.2016 Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: 0173/9173384

12.09. - 18.09.2016 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel.: (037297) 476312 oder
0162 3794419

Großtierpraxis

Herr TA Stanley Geisler/
Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

19.09. - 25.09.2016 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/
Gelenau
Tel.: (037297) 765649 oder
0174 3160020

26.09. - 02.10.2016 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467
Frau TÄ Susann Ziebold/
Ehrenfriedersdorf Tel. (037341) 574380
Kleintierpraxis

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

**Landkreis Annaberg –
Tierärzte/Fleischbeschaubezirke**

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg,
Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren



Unseren Geburtstagskindern im September 2016 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

04.09.	Frau Monika Löser	75. Geburtstag
05.09.	Herr Peter Lemke	80. Geburtstag
11.09.	Frau Annemarie Hoffmann	90. Geburtstag
11.09.	Frau Gisa Köhler	85. Geburtstag
13.09.	Frau Jutta Grubisch	80. Geburtstag
21.09.	Herr Karl Müller	85. Geburtstag
22.09.	Frau Gudrun Kaden	70. Geburtstag
28.09.	Herr Walther Päßler	85. Geburtstag

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
01.09.- 12.10.2016		Ausstellung „Teddys-Liebling der Kinder“	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
10./11.09.2016		EAB-Fahrtwochenende „Musikalische Reise durch das Erzgebirge“, Bahnhof geöffnet	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Jochen Meyer, Tel.: 03733 680711
11.09.2016	10:00 - 12:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Stadtführung mit Ortschronisten Ralf Graupner Ackerbürgerhaus, Bahnhof und Schloss geöffnet!	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.:03733 66019
15.09.2016	19:30 Uhr	Musik & Literatur – „Ja das schreiben...“ Operettenabend im Rittersaal	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.:03733 66019
24.09.2016	19:00 Uhr	Whisky-Verkostung im Großen Gewölbe im Schloss	Herr Volker Döhler Tel.: 037602 18541

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Marcel Jessulat

Mobil: (01 71) 4 14 40 49 | Fax: (0 35 35) 48 92 45

marcel.jessulat@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



**HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!**



Unsere Kampagnen-Website:

www.glücklich-im-erzgebirge.de

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2016

Ausbildungsmesse im Erzgebirgskreis startet am 10.09.2016 in Annaberg-Buchholz Annaberg-Buchholz. Deine Zukunft im Erzgebirge unter diesem Motto präsentieren sich am Samstag, 10.09.2016, von 10 bis 15 Uhr fast 110 Aussteller in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz. Dort findet der Auftakt der diesjährigen Ausbildungsmesse Erzgebirge statt weitere Veranstaltungen folgen in Stollberg am 24.09., in Marienberg am 22.10. und in Aue am 12.11. Wie in den Jahren zuvor erwarten an allen Standorten Personalverantwortliche interessierte jugendliche Besucher aus Oberschulen und Gymnasien und ihre Eltern an den Ständen. Zur individuellen Vorbereitung werden den jungen Leuten zwei Wochen vor dem Termin die Ausstellerhefte an den Schulen übergeben. Darin enthalten sind wieder gebündelt alle Informationen zu den ausstellenden Firmen und Einrichtungen. Die Vielfalt ist wieder groß, jede Branche vertreten der Schwerpunkt liegt auf dualer Ausbildung und dualem Studium. Am Standort Annaberg-Buchholz findet die Ausbildungsmesse in diesem Jahr zum 10. Mal statt. Unter <http://www.wfe-erzgebirge.de/berufsorientierung> Rubrik: Für Schüler / Ausbildungsmesse sind ausführliche Informationen wie z. B. die Ausstellerliste und Hallenplan zu finden.



Foto: WFE GmbH

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde !

Schlettau ist eine wunderschöne Kleinstadt im oberen Erzgebirge mit vielen Sehenswürdigkeiten. Gemeinsam mit unserem Ortschronisten Ralf Graupner wollen wir durch unsere Stadt spazieren und er wird uns dabei auf viele historische und interessante Dinge hinweisen. Wir treffen uns dazu am

Mittwoch, dem 14. September 2016 um 18:00 Uhr am Bahnhof.

Im Anschluss an unsere Stadtführung kehren wir im Schloßcafé ein, wo man uns schon erwartet. Wer nicht mit durch den Ort laufen möchte, kann auch direkt ins Schloß kommen.

*Es grüßt Euch mit „Glück Auf!“
der Vorstand*

Neues vom Schloss

Es ist immer wieder eine Freude, zu erleben, wie viel Interesse unser Schloss genießt.

Ein „Freund“ des Schlosses nahm doch die Spendenbüchse vor dem Rittersaal mit. Sicher wird er sie uns wohlgefüllt zurückbringen. Wir danken ihm schon jetzt dafür.

Aber wir haben in letzter Zeit wirklich viel Lob für unser kleines, aber feines Schloss bekommen. So etwas gibt uns Auftrieb und Kraft für neue Ideen und Vorhaben.

So wird der Ortschronist, Herr Ralf Graupner, zum Tag des offenen Denkmals (11.09.) Interessierte durch Schlettau führen. Das Hauptthema wird der Erhalt verschiedenen denkmalgeschützter Gebäude sein.

Weiter geht es musikalisch am 15.09. mit dem Salonorchester Nota Bene und einigen Überraschungsgästen. Es geht dabei um das Schreiben, wie uns Moderator Jörg Simmat versicherte.

Am 1. September eröffnet auch die neue kleine Sonderausstellung. Hier stehen die Teddybären im Mittelpunkt.

Als kleine Vorschau auf den Monat Oktober sei die „Krimi – Nacht“ erwähnt. Am 8.10. erwartet sie ein vergnüglich – gruseliger Abend mit Kurzgeschichten, Musik und der einen oder anderen Leiche.

Der Oktober bringt für die Kinder wieder Ferien. Auch hierfür ist das Schloss – Team gerüstet. Am 11. bis 14. Oktober heißt es wieder Ferienspaß für Königskinder. Unter anderem besteht die Möglichkeit, traditionelle Handwerke zu erproben. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die Erwachsenen lockt der Tag des traditionellen Handwerks (15. und 16.10.) ins Schloss. Sehen, Staunen und Kaufen werden an diesen beiden Tagen groß geschrieben.

Ein weiterer Höhepunkt des Monats ist der 20.10. Dann ist Frau Röhner wieder zu Gast und kocht dieses Mal „Erzgebirgisch – Kulinarisch“. Auch hier ist durch die begrenzte Platzanzahl eine Voranmeldung erforderlich.

Die Mitglieder des Fördervereins möchten wir an die gemeinsame Autofahrt am 02.10. erinnern.

Reiseziel ist dieses Mal Moritzburg. Wir werden das Fasanenschlösschen besichtigen und eine gemütliche Kutschfahrt unternehmen. Teilnehmer melden sich bitte bei Christian Lieberwirth.

Maria Müller

Hilfe für Zappelphillipp und Träumerlein

Beim Landesverband AD(H)S - Sachsen e. V. in Frankenberg/Sa.

Kinder und Jugendliche mit AD(H)S haben große Schwierigkeiten mit der Konzentration und dem Befolgen von Aufforderungen. Ihre Impulskontrolle, die Merkfähigkeit, sowie die Zeiteinteilung sind beeinträchtigt, weshalb sie in der Gesellschaft oft ausgegrenzt werden. Jeder Tag stellt für die Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Da sie häufig ohne darüber nachzudenken handeln, gelten sie als verhaltensauffällig, unordentlich, frech und faul. Die Vorurteile, diese Krankheit betreffend, sind groß, dabei verfügen die Betroffenen über eine ganze Reihe positiver Eigenschaften und Stärken. So sind AD(H)Sler sehr kreativ, hilfsbereit und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Wir bieten ein Training für Kinder und Jugendliche an, bei welchem die Betroffenen einerseits lernen, mit ihren Schwächen besser umgehen zu können, andererseits wollen wir die Ressourcen und Stärken der Kinder aktivieren und gewinnbringend nutzen. So lernen die Kinder bei uns unter anderem ihre Konzentration zu steigern, sie üben sich in Selbstkontrolle und erlernen Lernstrategien, sowie Alltagskompetenzen. Ein Coaching bei uns hat zum Ziel, die Schwächen durch das Fördern der Stärken auszugleichen. Um eine situationsübergreifende Verbesserung zu erzielen, benötigen wir die Mitarbeit der Eltern. Dazu bieten wir Beratungen und Elterntrainings an.

Durch die Erweiterung unseres Trainings ist es uns möglich, noch einige Kinder in unser Trainingsprogramm aufzunehmen.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen unter:
Tel.: 037206-881726 oder www.adhs-sachsen.de



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

In dankbarer Erinnerung und stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem guten Freund, treuen Weggefährten und langjährigen Mitglied im Gewerbeverein der Stadt Schlettau, Fleischermeister Herr

Hans Schreiter

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen der Mitglieder und des Vorstands des Gewerbevereins der Stadt Schlettau e. V.

Schlettau, August 2016

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Friedrich Nietzsche war der Meinung: "Jedes gute Buch schmeckt herb, wenn es erscheint. Gute Leser machen ein Buch immer besser."

Da sie zu meinen guten Lesern gehören, möchte ich sie gleich mit einigen neuen Titeln bekannt machen.

Frauen, die mit über 40 ein Kind bekommen, sind in der Regel hochqualifiziert, beruflich erfolgreich und leben in stabilen Partnerschaften. Dennoch gelten sie hierzulande wahlweise als Egoistinnen, Glücken oder Karrierezicken. Die Journalistin Susanne Fischer ist eine von ihnen – und wehrt sich. Ihr klug und humorvoll erzähltes Buch liest sich wie ein Porträt einer ganzen Generation.

Susanne Fischer, Ansichten einer späten Mutter

Ganz anders meine nächste Empfehlung, sie ist mehr etwas für Thriller – Fans.

Seit sechs Wochen ist Susan ohne Nachricht von ihrem Freund, dem Journalisten David. Doch ein mitternächtlicher Anruf beendet ihre Ungewissheit: David lebt! Die Verbindung ist schlecht, aber den unzusammenhängenden Wortfetzen kann Susan entnehmen, dass David einem Riesenskandal, einem Verbrechen größten Ausmaßes, auf die Spur gekommen ist. Sie schnappt noch den Schiffsnamen „Stella Polaris“ auf, dann fallen Schüsse am anderen Ende der Leitung. Das Freizeichen ertönt.

Rainer Erler, Reise in eine strahlende Zukunft

Ein ganz anderes Thema der nächste Titel. Mehr etwas für Liebhaber des Humors.

Die junge Rachel verdient das Geld für ihr Studium auf etwas ungewöhnliche Weise. Sie arbeitet für die „Rache – Engel“, eine Organisation, die Rache übt an den Männern betrogenen und enttäuschten Frauen.

Als Rachel auf die Nordseeinsel Baltrum reist, um sich einen besonders perfiden Plan für Götz, den Sohn des dortigen „Bierkönigs“ auszudenken, hält sie dies für einen weiteren Vergeltungsfeldzug. Doch Götz entpuppt sich nicht nur als sehr attraktiv, sondern auch als sehr einfallreich. Rachels Racheaktion endet ganz anders, als sie es sich vorgestellt hat.

Christine Lehmann, Die Racheengel

Meinen jüngeren Lesern möchte ich wieder einmal empfehlen, doch mal zu einem Sagenbuch zu greifen. Denn diese sind keine Märchen, sondern beinhalten immer einen wahren Kern. Es gibt bei uns nicht nur erzgebirgische Sagen, auch andere Regionen kommen nicht zu kurz.

Selbst die guten alten Heldensagen sind in der Bücherei zu finden. Doch nun erst einmal zu meiner Empfehlung.

Nachdem Tom im Garten seiner Oma bei einem Sternschauer ein Meteoritenbruchstück gefunden hat, muss er feststellen, dass er über eine außergewöhnliche Fähigkeit verfügt. Er kann Dinge schrumpfen und zwar richtig klein. Dummerweise hat Tom damit das Gleichgewicht im Universum durcheinandergebracht. Als sei das nicht genug Ärger, tobt in seiner Hosentasche auch noch der Schulbully. Tom versucht währenddessen den Jupiter wieder an seinen Platz zu befördern, damit die Erde nicht in die Sonne trudelt. Fleur Hitchcock, Verflixt, ich hab das Schaf geschrumpft

Das waren nur einige wenige Titel. Die Bücherei hat noch jede Menge mehr zu bieten. Daher freue ich mich auf euren Besuch.

Euer Bücherwurm

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten September 2016

Zu **Gottesdiensten** lädt die **Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)** nach Walthersdorf und Crottendorf ein:

Zionskirche Walthersdorf, Alte Dorfstraße 18:
11., 18. und 25. September, jeweils 9.00 Uhr Gottesdienst;
am 4. September 10.00 Uhr Bezirksgemeindefest

Friedenskirche Crottendorf, Uferweg 235:
11., 18. und 25. September, jeweils 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Bibelgespräch am 14. und 28. September, jeweils 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Frauenkreis am 21. September, 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Offener Gemeindeabend am 7. September, 19.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf: Matthias Scheiter berichtet über die Arbeit von Open Doors (im Dienst für verfolgte Christen weltweit) - mit dem Schwerpunkt Iran

Die **Stunde der Hilfe**, ein Treffen zur geistlichen Stärkung, findet im Pfarrhaus der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Ulrich, Kirchplatz 4 in Schlettau statt: **am 14. und 21. September, jeweils 19.30 Uhr**. Das Treffen vermittelt Mut, Freude und gegenseitigen Beistand.

Aktuelle Termine und Hinweise finden sich im Internet:
www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.*

Der Prophet Jeremia im 31. Kapitel, Vers 3

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Aus vergangenen Zeiten

Zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Schlettau

Um das Jahr 1900 entwickelt sich die Stadt Schlettau rasant. Die Einwohnerzahl steigt kontinuierlich auf über 3.400. Neue Wohnhäuser werden gebaut, zahlreiche Firmen gegründet und aus kleineren Handwerksbetrieben entstehen Fabriken. Auch die Kommune entwickelt sich: eine Hochdruckwasserleitung wird errichtet, die Abwasserentsorgung wird aufgebaut und ein städtisches Gaswerk nimmt seinen Betrieb auf.

In dieser prosperierenden Zeit beginnt die Amtszeit von Bürgermeister Karl Arthur Schmidt. Schmidt erkennt, dass man mit der bisherigen Pflichtfeuerwehr den neuen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Er favorisierte im Löschwesen, anders als sein Vorgänger Zeidler, die Freiwillige Feuerwehr. Als eine seiner ersten Amtshandlungen stellte er die Weichen zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Schlettau. Bei den Kameraden rannte er damit offene Türen ein: zur Gründungsversammlung am 9. April 1904 geben von den 70 Anwesenden 51 ihre Beitrittserklärung ab. Hauptmann wird der Baumeister Bruno Vogelsang, Stellvertreter der Posamentenfabrikant Hermann Greifenhagen, Kassierer und Schriftführer der Lehrer Bernhard Wagner.

Dass es sich dabei nicht nur um eine Anfangseuphorie handelte, zeigt die weitere Entwicklung: der Feuerwehr treten bereits im Mai weitere 11 Mann bei. Emil Schönfelder und Reinhard Wagner werden zum Zugführer der Steigerabteilung, Florentin Gerold und Martin Lorenz zum Zugführer der Spritzenmannschaft, sowie Kurt Edelmann und Theodor Günther als Vertrauensleute gewählt. Mit dem „Grundgesetz für die freiwillige Feuerwehr zu Schlettau nebst angefügten allgemeinen Dienstvorschriften“ vom 13. Mai 1904 erhielt die Feuerwehr auch den notwendigen Ordnungsrahmen.

Im Oktober 1904 kommt es zu zwei schweren Brandfällen: in Walthersdorf brennt die Adlerfabrik nieder. Dazu rücken neben der Schlettauer weitere Wehren aus den Nachbarorten an. In Schlettau brennt die Posamentenfabrik in der ehemaligen Liebscht-Mühle ab. Die Fabrik wird später neu errichtet und ist heute allgemein als Löffler-Fabrik bekannt.

1906 bricht im Wohnhaus des Bäckermeisters Lindner Feuer aus. Da schnell der gesamte Dachstuhl brennt, rücken die Wehren aus Walthersdorf, Dörfel, Scheibenberg und Hermannsdorf an. Im erst vor vier Jahren neu erbauten Oeser'schen Haus bricht durch drei Kinder eines Mieters auf dem Dachboden Feuer aus. Die Kinder entzündeten Stroh und liefen dann weg.

1910 wird Bruno Vogelsang Kommandant der FFW Schlettau. Er war vorher Hauptmann und bleibt bis 1926 im Amt.

Einer böswilligen Brandstiftung fielen am 10.09.1911 drei Scheunen zum Opfer. Die Scheunen von Weber, Meyer und Ullrich, an der Elterleiner Straße gelegen, wurden 1913 ein Raub der Flammen. Die ebenfalls an der Elterleiner Straße gelegenen Wohnhäuser von Hohmann und Bitterlich brannten im gleichen Jahr vollständig nieder.

In den Jahren 1914 bis 1918 wurden zahlreiche Feuerwehrleute in den Kriegsdienst gerufen. Neben personellen Sorgen mussten sich die Verantwortlichen mit einem anderen Problem herumschlagen: wegen den Aushebungen zum Kriegsdienst standen kaum noch Zugfahrzeuge bzw. Zugtiere für die Löschtechnik zur Verfügung. Für die im Weltkrieg gebliebenen Kameraden wurde 1922 neben der Kirche ein Feuerwehrgedenkstein aufgestellt.

Das Paul Klinger'sche Bäckereigebäude wurde am 2. Januar 1921 von einem Brand ergriffen, wobei Dachstuhl und Obergeschoß vollständig zerstört wurden.

Am 7. und 8. Juli 1923 stand Schlettau ganz im Zeichen des Bezirks-Feuerwehrtages, welcher eine starke Beteiligung aktiver Feuerwehrleute und zahlreicher Zuschauer aufzuweisen hatte. Diese jährlich in einem anderen Ort ausgetragene Veranstaltung des Bezirksfeuerwehrverbandes ist nicht dessen einzige Aktivität. Regelmäßig wurden die Mitgliedwehren vom Verband überprüft und fachlich angeleitet. Die Schlettauer Kameraden sind aktive Mitglie-

der in dessen Gremien. Der Feuerwehrtag war für die Schlettauer Feuerwehrleute eine gute Gelegenheit, sich mit der vorhandenen Technik und ihrem Können der Öffentlichkeit zu präsentieren.

1926 wird Martin Lorenz Kommandant der FFW Schlettau. 1927 übernimmt Rudolf Einenkel den Vorsitz der Freiwilligen Feuerwehr Schlettau. Zum Feuerpolizeiausschuss gehören die Stadträte: Scharf als Vorsitzender und Thomas, dazu die Stadtverordneten: Eberlein, Einenkel, Fickert und Löttsch, sowie der Baumeister Bruno Vogelsang als Brandmeister. In den Akten ist ein detaillierter Inventarbericht der Feuerwehr enthalten, der einen guten Überblick über die damals vorhandene Technik und Ausrüstung gibt.

Am 5. September 1927 wird vom Stadtrat die Baugenehmigung für ein neues Feuerlöschgerätehaus erteilt. Der Architekt Hunger aus Chemnitz projektierte ein neues Gebäude, dessen Bau von einheimischen Handwerkern durchgeführt wurde.

Das Hinterhaus des Grünwarenhändlers Weinhold am Markt brannte am 3. Juni 1928 nieder. An gleicher Stelle hatte 1844 beim damaligen Bäcker Maneck ein verheerender Brand gewütet.

Sechs Tage später, am 9. Juni 1928, wurde in Schlettau das neu errichtete Feuerlöschgerätehaus in feierlicher Form seiner Bestimmung übergeben. Der Neubau stellt sicher einen Meilenstein in der Geschichte der Schlettauer Feuerwehr dar. Das schicke Gebäude, das sich harmonisch ins Stadtbild einfügt, ersetzte einen alten Feuerlöschschuppen.

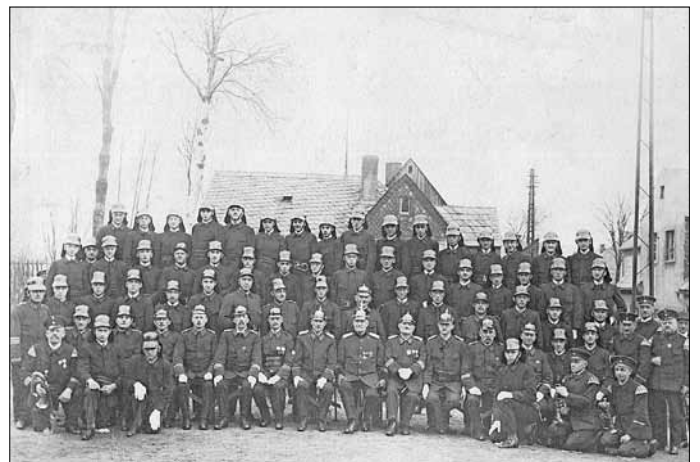
Damit erhielt die Wehr ein, der damaligen Zeit entsprechendes, modernes Gerätehaus. Neben den drei Wohnungen im Obergeschoss, stellt die Stadt im Gerätehaus der Sanitätskolonne des Roten Kreuzes einen Raum zur Verfügung.

Bruno Vogelsang und Martin Lorenz vertreten 1929 die Schlettauer Feuerwehr zum 50jährigen Jubiläum des Obererzgebirgischen Bezirksfeuerwehrverbandes in Geyer. Zum Jubiläum gehören dem Verband 51 Wehren mit 4.391 aktiven Kameraden an.

In Schlettau geleitet man den im Alter von nur 42 Jahren verstorbenen Stadtrath und Feuerwehrkommandanten, den Kaufmann Rudolf Einenkel zur letzten Ruhe. Ein großer Waldbrand vernichtete 400 qm Fichten- und Eichenbestand im sogenannten Franke-Wald auf der Buchholzer Höhe. Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau blickt 1929 auf ihr 25jähriges Bestehen zurück.

Neben den Auszügen aus den Archiven von Georg Schmiedel und dem Verfasser werden auch Hinweise von Dieter Theml bei der Verfassung der Artikel berücksichtigt, der an einer eigenen Veröffentlichung zum Thema Freiwillige Feuerwehr Schlettau arbeitet.

Ortschronist Ralf Graupner



Das Foto zeigt die Freiwillige Feuerwehr Schlettau in den 1920er-Jahren gegenüber der alten Schule, neben dem damaligen Steigerturm.



Ortsteil Dörfel

Anzeigen

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 02.09.2016, 18:30 Uhr **Beyer J.**

Wasserpförderung über Hydranten

Freitag, 23.09.2016, 18:30 Uhr **Hilarius, R.**

Ausbildung an der Kettensäge FTZ Paffenhain (Prüfung)

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 09.09.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr

Terminänderung Biotonnenwäsche

Die Termine für die Reinigung der Biotonnen verschieben sich um 2 Wochen auf **Dienstag, den 20.09.2016**

Mobile Schadstoffsammlung in Dörfel

Montag, den 19.09.2016, um 14:45 – 15:30 Uhr

Platz hinter dem Gemeindezentrum /FFW-Depot, Talstraße 13



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de